



Presseinformation

Düsseldorf, 28.12.2014

Bis zu 2 Millionen Euro für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler **EU fördert exzellente Nachwuchsforschung: 14 Auszeichnungen gehen nach Nordrhein-Westfalen**

14 herausragende junge Forscherinnen und Forscher aus Nordrhein-Westfalen haben die begehrten Starting Grants des Europäischen Forschungsrats (ERC) eingeworben. Ihre Forschungsvorhaben werden jeweils mit bis zu zwei Millionen Euro gefördert. Mehr als 3.200 europäische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hatten sich beworben, 328 wurden ausgewählt.

Die ERC-Starting Grants werden im Rahmen des EU-Programms Horizont 2020 vergeben. Mit der Auszeichnung will der Rat grundlagenorientierte Pionierforschung fördern. Die Starting Grants richten sich an vielversprechende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

In diesem Jahr gehen 70 Starting Grants nach Deutschland, das damit in diesem europaweiten Exzellenzprogramm erstmals auf Platz eins liegt. Mit 14 Grants hat Nordrhein-Westfalen wesentlich zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Im Bundesländervergleich belegt NRW hinter Bayern Platz zwei.

NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze gratulierte den nordrhein-westfälischen Gewinnerinnen und Gewinnern zu ihrem Erfolg: "Diese besondere Auszeichnung zeigt, dass exzellente Forschung in NRW zu Hause ist. Dieser Erfolg im Wettbewerb mit herausragenden europäischen Forscherinnen und Forschern macht deutlich, wie gut Nordrhein-Westfalen als Wissenschaftsstandort aufgestellt ist."

Im EU-Rahmenprogramm Horizont 2020 stehen 2014 für die Starting Grants insgesamt 485 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten in den kommenden fünf Jahren bis zu 2 Millionen Euro, um die Forschungsvorhaben mit ihren Teams zu realisieren.

Pressesprecher
Hermann Lamberty
Telefon 0211 896-4790
Telefax 0211 896-4575
presse@miwf.nrw.de

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)

Die 14 ERC-Starting Grants gehen in NRW an:

Dr. Laura De Laporte - DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien,
Aachen

Dr. Martin Denzel - Max-Planck-Institut für, Biologie des Alterns, Köln

Prof. Dr.-Ing. Patrick Görrn - Bergische Universität Wuppertal

Dr. Blazej Grabowski - Max-Planck-Institut für Eisenforschung, Düsseldorf

Prof. Dr. Thorsten Holz - Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Stefan Huber - Ruhr-Universität Bochum

Dr. Pitter Huesgen
Forschungszentrum Jülich, Analytik

Dr. med. Florian Klein - Universitätsklinikum Köln - Infektiologie

Prof. Dr. Stephan Laueremann
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Jan Marienhagen - Forschungszentrum Jülich, Institut für Bio- u.
Geowissenschaften

Dr. rer. nat. Martin Salinga - RWTH Aachen

Prof. Dr. Franziska Schoenebeck - RWTH Aachen Institut für Organische Chemie

Prof. Dr. Norbert Schuch - RWTH Aachen, Physik

Prof. Dr. Angela Schwering - Westfälische Wilhelms-Universität
Münster, Institut für Geoinformatik